Gemeindeamt

6235 Reith im Alpbachtal ♦ Bezirk Kufstein
Tel.: 05337/62212 Fax: 05337/62212-16
e-mail: gemeinde@reithia.at

Kundmachung

Zl.: 004/1 Lfd.-Nr. 14

über die **Sitzung des Gemeinderates**

am 31. Oktober 2017 in Reith im Alpbachtal
im Sitzungszimmer der Gemeinde

Beginn: 20.04 Uhr Ende: 21.19 Uhr

Die Einladung erfolgte am 24. Oktober 2017 durch Einzelladung.

VON DEN MANDATAREN WAREN ANWESEND:

Bürgermeister Johann Thaler
Bgm.-Stv. Johann Rieser
GR Andreas Oblasser
GR Ing. Josef Hechenberger
GR Johannes Oberladstätter
GR Johann Wegscheider
GR Stefanie Margreiter
GR Johann Reschenhofer
GR Karin Moser
GR Eva Vorhofer
GR Ing. Josef Lettenbichler
GR Reinhard Peer
GR Leonhard Thaler

AUSSERDEM WAREN ANWESEND:

EGR Johann Hechenblaikner
EGR Johannes Vorhofer
7 Zuhörer
Ludwig Moser, Schriftführer

ENTSCHULDIGT WAREN:

GR Ing. Thomas Gschösser
GR Luca Kadric

NICHT ENTSCHULDIGT WAREN:

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist außer Top 10 öffentlich.

Tagesordnung:

1) Begrüßung und Beschlussfeststellung.

2) Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 18. Oktober 2017.

3) Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich GST.-Nr. 126/2 und 136/1, jeweils in KG 83116 Reith – Beratung und Beschlussfassung.
(wird von der Tagesordnung genommen)

4) Beratung und Beschlussfassung über den ausgearbeiteten Raumordnungsvertrag betreffend „Parzellierungs- und Bebauungskonzept Pirchnerfeld".
(wird von der Tagesordnung genommen)

5) Beratung und Beschlussfassung über die ausgearbeiteten Vergaberichtlinien betreffend „Siedlungsgebietserweiterung Pirchnerfeld".
(wird von der Tagesordnung genommen)

6) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung für den Ankauf des Schmalspurtraktors.

7) Berichte des Bürgermeisters.

8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

VERLAUF DER SITZUNG:

Bürgermeister Johann Thaler eröffnet die heutige Gemeinderatssitzung, begrüßt die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ganz herzlich und bedankt sich für das pünktliche Erscheinen, ebenso ein herzlicher Willkommensgruß den Zuhörern. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass EGR Johann Hechenblaikner noch gleich kommen wird und beginnt deshalb mit der Sitzung.

DER GEMEINDERAT GEHT NUN ZUR TAGESORDNUNG ÜBER:

1) Begrüßung und Beschlussfeststellung.

Nach der Begrüßung erscheint EGR Johann Hechenblaikner, der vom Vorsitzenden ebenfalls herzlich willkommen geheißen wird. Bürgermeister Johann Thaler stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung fristgerecht ergangen ist und die Beschlussfähigkeit ebenfalls gegeben ist.

Der Vorsitzende erklärt, dass bei der heutigen Sitzung zwei Ersatzgemeinderäte anwesend sind, es sind dies Johannes Vorhofer und Johann Hechenblaikner, die bereits angelobt sind.

Bürgermeister Johann Thaler erklärt, dass die ***Tagesordnungspunkte 3, 4 und 5 von der Tagesordnung genommen werden. Es handelt sich dabei um die Punkte: Bebauungsplan, die TROG-Vereinbarung und die Vergaberichtlinien betreffend Siedlungsgebietserweiterung Pirchnerfeld.*** Der Vorsitzende sagt, es fehlen noch wichtige Voraussetzungen dafür, um diese Tagesordnungspunkte heute behandeln zu können. Er wird dies später noch entsprechend begründen.

Über Antrag von Bürgermeister Johann Thaler wird durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der folgende zusätzliche Tagesordnungspunkt (nach Tagesordnungspunkt 6) in die Tagesordnung aufgenommen:

9) ***Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung für den Ausbau ultraschnelles Breitband in Reith im Alpbachtal.***

Über einen weiteren Antrag von Bürgermeister Johann Thaler wird durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der folgende zusätzliche Tagesordnungspunkt (nach Tagesordnungspunkt 8) in die Tagesordnung aufgenommen:

10) ***Beratung und Beschlussfassung über die weitere Rechtsvertretung bezüglich „Siedlungsgebietserweiterung Pirchnerfeld“.***

Bürgermeister Johann Thaler stellt den Antrag auf Beschlussfassung, ***dass der Tagesordnungspunkt (10) Beratung und Beschlussfassung über die weitere Rechtsvertretung bezüglich "Siedlungsgebietserweiterung Pirchnerfeld“ – unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird***. Dies wird einstimmig beschlossen.

GR Johann Wegscheider erkundigt sich, ob es sich dabei nur um den eigentlichen Vertrag handelt, oder auch um die Vergaberichtlinie.

Bürgermeister Johann Thaler erklärt, es handelt sich ausschließlich um die Vertragsgestaltung für die TROG-Vereinbarung zwischen Grundeigentümer, Gemeinde und der Abteilung Raumordnung beim Land.

DER GEMEINDERAT GEHT NUN WIEDER ZUR TAGESORDNUNG ÜBER:

2) Genehmigung der Niederschriften über die Sitzung des Gemeinderates vom 18. Oktober 2017.

Bürgermeister Johann Thaler erkundigt sich, ob es Wortmeldungen zu den Protokollen der letzten Sitzung vom 18. Oktober 2017 gibt.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende beim Protokollführer und lässt über die obigen Niederschriften abstimmen.

Beschluss:

Die Niederschriften über die Sitzung des Gemeinderates vom 18. Oktober 2017 werden mit 10 Ja - Stimmen und 4 Stimmenthaltungen wegen Nichtanwesenheit genehmigt.

3) Neuerlassung eines Bebauungsplanes im Bereich GST.-Nr. 126/2 und 136/1, jeweils in KG 83116 Reith – Beratung und Beschlussfassung.

Dieser Punkt wurde von Bürgermeister Johann Thaler von der Tagesordnung genommen.

4) Beratung und Beschlussfassung über den ausgearbeiteten Raumordnungsvertrag betreffend „Parzellierungs- und Bebauungskonzept Pirchnerfeld".

Dieser Punkt wurde von Bürgermeister Johann Thaler von der Tagesordnung genommen.

5) Beratung und Beschlussfassung über die ausgearbeiteten Vergaberichtlinien betreffend „Siedlungsgebietserweiterung Pirchnerfeld".

Dieser Punkt wurde von Bürgermeister Johann Thaler von der Tagesordnung genommen.

6) Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung für den Ankauf des Schmalspurtraktors.

Bürgermeister Johann Thaler erklärt, der Ankauf des Schmalspurtraktors wurde im Gemeinderat beschlossen und nun geht es um die Finanzierung einer Summe von 44.329,- Euro, für die drei Angebote eingeholt wurden. Entsprechend den Vorgaben des Vier-Augen-Prinzips wurde die Dokumentation zu Finanzgeschäften von der Finanzverwalterin Julia Gschößer und Amtsleiter Ludwig Moser erstellt.

AL Ludwig Moser ergänzt und sagt, es wurden die Hypo Tirol Bank AG, die Raiffeisenbank Alpbachtal und die Sparkasse Rattenberg zur Angebotslegung eingeladen. Vorausschicken möchte er, dass sich der Gemeinderat bzw. Vorstand für eine Leasingvariante ausgesprochen hat, die hohen Finanzierungskosten sprechen allerdings dagegen und wir empfehlen dem Gemeinderat daher die Aufnahme eines Darlehens.

Er erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation die erstellte und unterschriebene Dokumentation im Detail und erklärt, dass die Raiffeisenbank Alpbachtal vom Aufschlag her

(+0,8331%) nicht Bestbieter wäre, aufgrund der Anrechnung des seit längerer Zeit im Minus befindlichen 3 Monat-Euribor von derzeit -0,331% ergibt sich allerdings ein aktueller Zinssatz von 0,50%. Dadurch ist die Raiffeisenbank Bestbieter. In unserer Beurteilung sind wir aufgrund des bereits seit langer Zeit konstant im Minus befindlichen Euribor davon ausgegangen, dass sich dies auch in näherer Zukunft nicht gravierend ändern sollte. Zusätzlich wurde eine teilweise bzw. gänzliche vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeit (gebührenfrei) vereinbart.

Wir schlagen dem Gemeinderat deshalb die Aufnahme des Darlehens in Höhe von 44.329,- Euro für die Dauer von 5 Jahren bei der Raiffeisenbank Alpbachtal vor.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es noch Fragen gibt, dem ist nicht der Fall, er lässt darüber schriftlich abstimmen und es ergeht nachfolgender Beschluss:

Beschluss:

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 31. Oktober 2017 mit 15 Ja – Stimmen (einstimmig) den nachstehenden Beschluss:

Tagesordnungspunkt 6:

Für die Finanzierung betreffend Ankauf des Schmalspurtraktors für den Gemeindebauhof beschließt der Gemeinderat, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde, einstimmig die Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 44.329,- Euro.

Zur Angebotslegung wurden die Raiffeisenbank Alpbachtal, die Sparkasse Rattenberg und die Hypo Tirol Bank AG eingeladen.

Derzeitiger Billigstbieter ist die Raiffeisenbank Alpbachtal, mit einem Zinssatz 3-Monats-Euribor in Höhe von -0331% und einem Aufschlag von 0,8331% ohne Rundung, keine Gebühren.

Die Gesamtlaufzeit beträgt 5 Jahre (bis 31.12.2022), Darlehensrückzahlung beginnend mit 31.03.2018.

Über Antrag von Bürgermeister Johann Thaler wird durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der folgende zusätzliche Tagesordnungspunkt (nach Tagesordnungspunkt 6) in die Tagesordnung aufgenommen:

9) ***Beratung und Beschlussfassung über die Finanzierung für den Ausbau ultraschnelles Breitband in Reith im Alpbachtal.***

Bürgermeister Johann Thaler berichtet über den bereits realisierten Teil betreffend Ausbau des Gemeindenetzes für das ultraschnelle Breitband vorwiegend für den Ortsteil Hygna, der sehr gut erledigt werden konnte. Er möchte hierbei besonders die Leistungen des Gemeindebauhofes hervorheben, denn der gesamte erfolgte Ausbau wurde von diesem realisiert.

Der Vorsitzende erklärt, wie bereits berichtet, wurde sowohl um Bundes- als auch um Landesförderung angesucht, wir gehen allerdings derzeit davon aus, dass im heurigen Jahr keine Fördermittel mehr ausgeschüttet werden und wir dadurch eine Finanzierungslücke hätten, er bittet AL Ludwig Moser dies näher zu erläutern.

AL Ludwig Moser ergänzt und sagt, es liegt uns zwar die schriftliche Förderzusage zum Call3 der Bundesförderung vor, es sind aber noch einige formelle Dinge nachzureichen und erst dann kann eine erste Zwischenabrechnung für das heurige Jahr eingereicht werden und erst dann kann um Auszahlung von Fördergeldern angesucht werden. Eine ähnliche Situation ergibt sich beim Land. Wie bekannt, haben wir zusätzlich für Ausbaugebiete, die nicht im Call3 förderfähig sind, um Landesförderung angesucht, dafür fehlt uns aber nach wie vor die Förderzusage. Derzeit fehlt die Erfüllung einer EU-Richtlinie und es ist daher anzunehmen, dass auch hier heuer keine Fördermittel mehr ausbezahlt werden.

Der Gemeinderat wird aus den vorhin geschilderten Gründen gebeten eine Darlehensaufnahme in Höhe von 200.000,- Euro zu beschließen. Vorgeschlagen wird dies analog den bereits unter Punkt 6 der Tagesordnung beschlossenen Kriterien zu vergeben. Wie bekannt, ist im heurigen Haushaltsvoranschlag diesbezüglich eine Darlehensaufnahme in Höhe von 137.500,- Euro vorgesehen und sollte auf 200.000,- Euro erhöht werden.

Bürgermeister Johann Thaler erklärt, sobald im kommenden Jahr die Förderung einlangt, wird im Gemeinderat entschieden, ob eine vorzeitige Tilgung des Darlehens erfolgen soll oder nicht, derzeit benötigen wir allerdings dieses Darlehen für die Zwischen- bzw. Ausfinanzierung des Breitbandausbaus.

GR Andreas Oblasser fragt, ob diese Finanzierungslücke nicht über eine Aufstockung des Kontokorrentkredites auf die Dauer eines halben Jahres möglich wäre. Er wünscht sich jedenfalls, dass dieses Geld nicht für andere Positionen verwendet wird, sondern projektbezogen und bei Einlangen der Förderungen sollte wieder teilweise getilgt werden.

AL Ludwig Moser antwortet, ein gewisser Teil könnte sicherlich durch Erhöhung des Kontokorrentkredites erfolgen, es ist aber auch dafür die aufsichtsbehördliche Genehmigung erforderlich und die Konditionen sind beim Darlehen besser. Das für heuer budgetierte Darlehen benötigen wir zur Ausfinanzierung jedenfalls. Die Entscheidung liegt natürlich beim Gemeinderat, er würde allerdings eine projektbezogene Aufnahme eines Darlehens empfehlen. Wichtig war uns, dass über die Ausfinanzierung bei der heutigen Sitzung entschieden wird, nachdem geraume Zeit vergeht, bis letztlich die aufsichtsbehördliche Genehmigung vorliegt und erst dann die Darlehensaufnahme erfolgen kann.

AL Ludwig Moser erläutert anhand der PowerPoint-Präsentation die erstellte Dokumentation im Detail und sagt, auch hier ist die Raiffeisenbank Alpbachtal aufgrund des im Minus befindlichen 3 Monat-Euribor von derzeit -0,331% Bestbieter und es ergibt sich ein aktueller Zinssatz von 0,50%. In unserer Beurteilung sind wir wie bereits im vorhergehenden Darlehensangebot davon ausgegangen, dass aufgrund des bereits seit langer Zeit konstant im Minus befindlichen Euribor sich auch in näherer Zukunft nicht gravierend etwas ändern sollte. Zusätzlich wurde auch hier eine teilweise bzw. gänzliche vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeit (ohne Gebühren) vereinbart.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es noch Fragen gibt, dem ist nicht der Fall, er lässt darüber schriftlich abstimmen und es ergeht nachfolgender Beschluss:

Beschluss:

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 31. Oktober 2017 mit 15 Ja – Stimmen (einstimmig) den nachstehenden Beschluss:

Tagesordnungspunkt 9: (nachträglich in die Tagesordnung aufgenommen)

Im Haushaltsvoranschlag 2017 ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 137.500,- Euro vorgesehen. Aufgrund von derzeit noch immer fehlenden Zusagen betreffend Auszahlungen von Fördermitteln durch Bund und Land bis Jahresende 2017, hat der Gemeinderat einstimmig eine höhere Darlehensaufnahme beschlossen, um eine Finanzierungslücke zu verhindern.

Für die Finanzierung betreffend getätigter Investitionen zum Bau von ultraschnellem Breitband beschließt der Gemeinderat, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde, einstimmig die Aufnahme eines Bankdarlehens in Höhe von 200.000,- Euro.

Zur Angebotslegung wurden die Raiffeisenbank Alpbachtal, die Sparkasse Rattenberg und die Hypo Tirol Bank AG eingeladen.

Derzeitiger Billigstbieter ist die Raiffeisenbank Alpbachtal, mit einem Zinssatz 3-Monats-Euribor in Höhe von -0331% und einem Aufschlag von 0,8331% ohne Rundung, keine Gebühren. Dies entspricht einem derzeitigen Zinssatz in Höhe von 0,50%.

Die Rückführung erfolgt in vierteljährlichen Pauschalraten (für Tilgung und Zinsen), diese beträgt jeweils 10.137,93 Euro.

Die Gesamtlaufzeit beträgt 5 Jahre (bis 31.12.2022), Darlehensrückzahlung beginnend mit 31.03.2018.

7) Berichte des Bürgermeisters.

- Bürgermeister Johann Thaler informiert, dass die Zusammensetzung des 2016 gegründeten Ausschusses „Neubau/Sanierung des Gerätehauses der FF-Reith inklusive Sanierung/Fertigstellung des Mehrzweckgebäudes unter Berücksichtigung der bestehenden Pachtverträge“ nicht TGO-konform ist. Er wünscht sich deshalb, dass die Gemeinderatsfraktion „Wirtschaft und Tourismus Reith“ ein Ausschussmitglied bis zur nächsten Gemeinderatssitzung nachnominiert. Auch seine Liste „Für ein starkes Reith“ wird einen zusätzlichen Vertreter in den Ausschuss entsenden und bis zur nächsten Sitzung namhaft machen.

  Der Vorsitzende erklärt, es wird dieser Ausschuss künftig verstärkt tagen und sich um Lösungsmöglichkeiten bemühen.

- Bürgermeister Johann Thaler informiert über die durchgeführte Erstellung eines Baumkatasters und dessen Ergebnis. Daraus folgend muss aufgrund der massiven Schäden an Bäumen entlang der Keilgasse am Donnerstag, 02. November von 08.00 Uhr bis voraussichtlich 13.00 Uhr die Straße komplett gesperrt werden. Es finden in dieser Zeit

unaufschiebbare Holzschlägerungsarbeiten statt, es handelt sich dabei ausschließlich um Bäume, die sich im Privatbesitz befinden.

- Der Vorsitzende berichtet, dass beim Blumenschmuckabend Abstimmungszettel ausgeteilt wurden, mit der Frage: Soll eine Bewertung auch weiterhin durchgeführt werden? Ja – Nein. Das Ergebnis lautet: 41 ja für die Beibehaltung und 121 nein, gegen eine Bewertung. Aus diesem Grund werden künftig beim Blumenschmuckabend keine Bewertungslisten mehr ausgegeben. Als Grundlage für die Einladung zum Blumenschmuckabend wird aber weiterhin die Aufnahme des Blumenschmucks und der Gärten durch die bisher tätigen „Blumenbewerter“ erfolgen.

8) Anträge, Anfragen und Allfälliges

a) GR Andreas Oblasser informiert darüber, dass er von Herrn Moser „Fürsten“ am Reither Kogel angesprochen wurde, dass dieser seine Jauchengrube auflässt und künftig als Löschwasserbassin genutzt werden könnte. Nachdem Löschwasser in diesem Gebiet eher knapp ist, hätte er die Bitte, dass sich die Gemeinde dieser Möglichkeit annimmt.

Bürgermeister Johann Thaler antwortet, er hat davon bereits Kenntnis, es geht darum, dass vor dem Asphaltieren des Vorplatzes ein Schlauch eingelegt werden müsste. Er nimmt Kontakt mit Herrn Moser auf und klärt dies auf direktem Wege ab.

b) GR Eva Vorhofer berichtet, dass sie erfahren hat, dass es öfters Probleme mit den Müllkübeln am See gibt, dass diese ständig umgeworfen werden und der Inhalt verstreut herumliegt. Sie spricht sich für eine Mülltrennung mit entsprechenden Gefäßen aus und für einen Austausch der bestehenden offenen Müllkübel.

Bürgermeister Johann Thaler antwortet, er und auch die Gemeindeverwaltung hat davon noch nichts gehört – auch die anderen Gemeinderäte haben keine Kenntnis davon. Er sagt, er wird sich diesbezüglich erkundigen.

Bürgermeister Johann Thaler bedankt sich bei den Zuhörern für ihr Interesse an den Sitzungen und bittet diese das Sitzungszimmer zu verlassen, da der nächste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

Über Antrag von Bürgermeister Johann Thaler wird durch einstimmigen Gemeinderatsbeschluss der folgende zusätzliche Tagesordnungspunkt (nach Tagesordnungspunkt 8) in die Tagesordnung aufgenommen:

10) *Beratung und Beschlussfassung über die weitere Rechtsvertretung bezüglich „Siedlungsgebietserweiterung Pirchnerfeld“.*

Dieser Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Im Anschluss an diesen Tagesordnungspunkt bedankt sich Bürgermeister Johann Thaler bei den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten und beschließt die Sitzung des Gemeinderates.

Die Niederschrift über diese Sitzung besteht aus 9 Seiten
Vorgelesen – genehmigt – unterschrieben.

Reith im Alpbachtal, am 02. November 2017

Schriftführer | Bürgermeister

Gemeinderat | Gemeinderat